



## Protokoll

---

Organisation: Nutztiergesundheits Schweiz

Thema: Sitzung Vorstand

Autor/-in: Laura Sabato NTGS

Datum: 29.11.2022, 13:30 bis 16:30

Ort: Fellenbergstube auf der Rütli, Zollikofen

Anwesende (Vorsitz unterstrichen): Michel Geinoz (ASR), Reto Wyss (VSKT), Gabrielle Schachermayr (BLW), Katharina Stärk (BLV), Andreas Raemy (SVW/SVSM), Peter Bosshard (SVV), Felix Golderinger (GST), Lukas Perler (NTGS), Hanspeter Kern (SMP)

Entschuldigt: Gabrielle Schachermayr (BLW), Reto Wyss (VSKT)

---

**Typ:** I = Information, P = Pendeuz, E = Entscheidung, F = Frage

### Traktandum 1

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Begrüssung:</u></p> <p>Michel Geinoz begrüsst die Anwesenden zur 11. Sitzung des Vorstands NTGS.</p> <p>Bezüglich der Traktandenliste wird beschlossen, dass die Lohnmassnahmen 2023 vorgängig zum Budget 2023 behandelt werden.</p>	I	M. Geinoz	

### Traktandum 2

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Protokoll der letzten Sitzung vom 20.09.2022:</u></p> <p>Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.</p>	E	M. Geinoz	

### Traktandum 3

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Rindergesundheit Schweiz</u></p> <p><b>a. Stand Arbeiten</b></p> <p><b>I. Personelles</b>            Bei «Rindergesundheit Schweiz» hat es seit der letzten Sitzung Vorstand NTGS Wechsel bei der Administration und den Finanzen gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Nadine Gruber verlässt RGS per 30. November 2022 (Finanzen allgemein). Sie konnte per 15. November 2022 durch Frau Anja Hägele ersetzt werden.</li> <li>- Frau Natascha Bähler verlässt RGS per 30. November 2022 (Administration Standort Zürich). Die Nachfolge ist ausgeschreiben.</li> </ul> <p>Bei den medizinischen und agrar-ökonomischen Fachpersonen gab es keine Veränderungen.</p> <p><b>II. Gesundheitsprogramme</b>            Die fachliche Diskussion wird laufend im «Ausschuss Rind» geführt. Das Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh wird angeboten. Die Nachfrage ist aktuell leider gering. Die Tierhalter sehen den Anreiz kaum (siehe auch weiter unten).            Als zweites Gesundheitsprogramm wird das Basis-Gesundheitsprogramm Mutterkuh ausgearbeitet. Aktuell wird der Entwurf mit der «SVW» und «Mutterkuh Schweiz» konsolidiert. Die Lancierung kann ggf. im Q1 2023 erfolgen.            Für ein Gesundheitsprogramm im Kälber- und Rindermastbereich wird auf die umfangreichen Arbeiten des KGD abgestützt</p> <p>Das Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh wird allen seit April 2022 angeboten. Die Nachfrage ist leider enttäuschend. Dies steht im Kontrast dazu, dass beim Pilot mit der SMP im Sommer 2022 rund 75% der ca. 35 Betriebe das Programm inhaltlich gut finden und weiterempfehlen. Ohne direkten link zum Markt oder staatlichen Anforderungen ist es schwierig, den Tierhaltern den Anreiz wirklich klarzumachen.</p> <p>In der Diskussion des Vorstands zeigen sich weitere Hemmnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Tierhalter glauben nicht, dass ihre Daten von den Programmanbietern sicher geschützt sind oder sein werden.</li> <li>- Die Tierhalter sind es müde, ständig mit neuen Anforderungen konfrontiert zu werden.</li> </ul> <p><b>III. Verhandlungen «grüner Teppich»</b>            Für die Aufnahme des Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh in den grünen Teppich stehen die Vorzeichen weiterhin gut. Die AG grüner Teppich (Produzenten und Verarbeiter) hat sich positiv dazu geäußert. Als nächstes steht der Entscheid des Vorstand BOM an. Einschränkung muss erwähnt werden, dass von SMP/BOM die Absicht besteht, das Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh in 3 Teile zu verpacken:</p>	<p>I</p> <p>I</p> <p>I</p> <p>I</p>	L. Perler	

<p>- 7 Kriterien in die Grundanforderungen (GA)  - 7 weitere Kriterien in die Zusatzanforderungen (ZA)  - Biosicherheit als eigene ZA  Diese Art der Umsetzung ist zwar nicht einfach, erscheint aber am aussichtsreichsten.</p> <p>Die Vorgehensweise zur Datenerfassung und die vertraglichen Regelungen zwischen «grüner Teppich» und RGS-NTGS müssen erarbeitet werden.</p> <p><b>IV. Ende Hauptphase Ressourcenprogramm KGD</b>  Mitte 2023 endet die Hauptphase des Ressourcenprogramm Kälbergesundheitsdienst. Danach läuft das Programm für 2 weitere Jahre, es reduziert sich jedoch auf das Wirkungsmonitoring. Die Dienstleistungen gegen aussen können nicht mehr in gewohnter Form vergünstigt werden.</p> <p>Die Nachhaltigkeit der Förderung Kälbergesundheit muss gewährleistet und die wichtigen Errungenschaften des KGD müssen erhalten bleiben. Eine vollständige Integration der Dienstleistungen KGD in das Angebot RGS ist sinnvoll und wird vorangetrieben. Die operative Leitung RGS hat dazu konkrete Vorschläge ausgearbeitet. Der Vorstand KGD wird an seiner Sitzung vom 30. November 2023 über das Vorgehen beraten.</p> <p><b>b. Finanz-Quartal-Reporting Q1-3 2022</b></p> <p>Das Q1-3 2022 Reporting RGS weist für die ersten 9 Monate einen provisorischen Ertrag von 1'265'664.44 CHF aus bei Ausgaben von 1'005'582.76 CHF. Dies ergibt einen vorläufigen Überschuss von 260'081.68 CHF. Auch im Q3 2022 konnte RGS somit seine finanzielle Basis stärken. Auch wenn das Reporting erfreulich ist, gelten weiterhin die Vorbehalte, die bereits beim Halbjahresreporting angebracht wurden. Einerseits konnte die budgetierte Investition in das Datenmanagement nur zu einem geringen Anteil erfolgen. Andererseits müssen Rückstellungen vorhanden sein, damit die finanziellen Schwankungen im Jahr 2023/24 aufgefangen werden können.</p> <p>Der Vorstand nimmt das Q3 2022 Reporting zur Kenntnis.</p> <p><b>c. Finanzen 2023</b></p> <p><b>ii. Lohnmassnahmen 2023 (vorgezogen)</b>  Etliche Arbeitsverträge RGS wurden im letzten Jahr und einige erst im laufenden Jahr abgeschlossen. Sie sind befristet und müssen bereits im nächsten Jahr 2023 erneuert werden. Die operative Leitung RGS bevorzugt deshalb individuelle Anpassungen als Lohnmassnahme 2023, keine allgemeine Anpassung/Teuerungsausgleich.</p> <p>Individuell angepasst werden sollen Löhne von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- jüngeren Mitarbeitenden mit tieferen Löhnen</li> <li>- einzelnen Mitarbeitenden, die innerhalb des Teams unterdurchschnittliche Löhne aufweisen (Alter, Expertise, Erfahrung).</li> </ul> <p>Der Vorstand diskutiert die Vorlage kurz. Er vermerkt, dass bei der aktuellen Inflation eine Nicht-Anpassung einer Kürzung entspricht. Somit</p>			
--	--	--	--



<p>zugesandt. NTGS hat dazu massgeblich mitgearbeitet. Das BLV hat bereits Stellung genommen und dies im Grundsatz gutgeheissen.</p>			
<p>P. Bosshard gibt einige Erläuterungen dazu. Er war am 28. November 2022 bei der Generalversammlung Qualiporc (rund 50 Leute). Das Dossier wurde dort nach intensiver Diskussion einstimmig angenommen. Beni Sutter hat sich positiv für eine Lösung eingesetzt. Am schwierigsten ist es, die 51% der Suisseporcs zu erklären. Fortlaufend muss Vertrauen gewonnen werden. Bei den Entscheiden im strategischen Gremium muss auf Konsenslösungen hingearbeitet werden. Nach der Transformationsphase 2023-25 muss eine nachhaltige Phase mit dem BLV und der NTGS aufgegleist werden.</p>	I		
<p>M. Pfister gibt zu bedenken, dass Qualiporc ein Gegenprojekt zu Suisseporcs sei. Deshalb erstaunen ihn die Vorbehalte nicht. Suisseporcs macht einen grossen Schritt auf die Partner zu, es braucht Fingerspitzengefühl, um es nicht zu überladen. Die Standortbestimmung nach der Transformationsphase ist selbstverständlich.</p>	I		
<p>L. Perler präzisiert, dass NTGS mit diesem Umsetzungskonzept ab 2023 sich zu Verantwortung und Arbeit verpflichtet. Der überwiegende Teil des Geldes, das über NTGS läuft, wird in die Zusammenarbeit mit den Partnern investiert. Nur ein Minderanteil des Geldes wird durch interne Ressourcen gebraucht. Friederike Zeeh und L. Perler werden die Aufgaben zur Schweinegesundheit wahrnehmen. In der aktuellen Konstellation ist es richtig, dass für die Transformationsphase 2023-25 sowohl Suisseporcs als auch NTGS in der LV als Leistungserbringer erscheinen. Neben dem inhaltlichen Aspekt hat dies auch einen kommunikativen Wert.</p>	I		
<p>Mit Bezug auf das Dokument des Vet D CH und die Unterstützung durch öffentliche Gelder fragt A. Raemy, ob die sehr starke Gewichtung auf Digitalisierung wirklich so gerechtfertigt sei. Man muss anpassen, hier nicht zu übersteuern. P. Bosshard antwortet, dass tatsächlich gewisse Projekte nicht so weit fortgeschritten sind wie es scheinen mag. Es sollen keine neuen IT-Projekte gestartet, sondern Vernetzungen gebaut werden. Die finanziellen Beiträge der Produzenten sollen weiterhin mehrheitlich in die Feldarbeit und die Zusammenarbeit mit den Tierärzten gehen. Diesbezüglich gilt es auch, die Relationen zu sehen – die öffentlichen Gelder machen einen Minderanteil der Ressourcen der Schweinegesundheitsdienste aus</p>	I		
<p><b>Entscheid: Der Vorstand NTGS bestätigt die Unterstützung des operativen Umsetzungskonzept vom 31. Oktober 2022.</b></p>	E	L. Perler: Rückmeldung an BLV	Sofort
<p><b>Entscheid: Der Vorstand NTGS bestätigt die Unterstützung des Organisationskonzepts bzw. dessen Ergänzungen.</b></p>	E	L. Perler: Anpassung Reglement	Ende 2022
<p><b>b. «Änderung Zusammensetzung Ausschuss Schweine»</b></p>			
<p>Als Konsequenz aus dem vorangehenden Entscheid ergibt sich eine Änderung der Zusammensetzung des Ausschuss Schweine NTGS. Dies erfordert eine Änderung des Geschäfts- und Organisationsreglement NTGS. P. Bosshard hat dazu eine Vorlage ausgearbeitet.</p>	I		
<p>Zusätzlich hat sich gegenüber NTGS Prof. Dr. Dolf Kümmerlen als neuer Leiter der Schweineklinik der Vetsuisse Fakultät ZH gemeldet. Er hat seinen Wunsch geäussert, in den Sitzungen des «Ausschuss Schweine NTGS» in Zukunft Einsitz nehmen zu dürfen. Er beantragt kein Stimmrecht. Als Argumentation führt Dolf Kümmerlen einerseits</p>	I		

<p>sein Interesse an der Weiterentwicklung der Schweinegesundheit in diesem Gremium auf. Andererseits weist er darauf hin, dass die Konstellation der Vetsuisse-Fakultät mit zwei unabhängigen Standorten es schwierig macht, wenn allein ein Standort an den Diskussionen direkt teilnimmt.</p> <p><b>Nach eingehender Diskussion entscheidet der Vorstand:</b></p> <p><b>Das Geschäfts- und Organisationsreglement der NTGS wird gemäss Antrag dahingehend geändert, dass der NTGS Ausschuss Schweine 10 stimmberechtigte Mitglieder haben kann. Die Suisseporcs ist darin mit 3 stimmberechtigten Personen vertreten, ihr Stimmrechtsanteil beträgt 51%. Neu ist die VSKT stimmberechtigt vertreten. Am Ende der Transformationsphase (Ende 2025) findet eine Überprüfung statt.</b></p> <p><b>Die 2 neuen Mitglieder der Suisseporcs für den NTGS Ausschuss Schweine werden bestätigt: Martin Wenger (Mitglied ZV Suisseporcs) und Stefan Müller (Geschäftsführer Suisseporcs).</b></p> <p><b>Das neue Mitglied der VSKT für den NTGS Ausschuss Schweine wird bestätigt: Peter Uehlinger (Kantonstierarzt Schaffhausen)</b></p> <p><b>Der Vorstand spricht sich dafür aus, dass Prof. Dr. Dolf Kümmerlen als Gast an den Sitzungen des Ausschuss Schweine NTGS Einsitz nimmt.</b></p>	E	L. Perler: Anpassung Reglement	Ende 2022
	E	P. Bosshard und M. Pfister: Benachrichtigung neue Mitglieder	Sofort
	E		
	E		

## Traktandum 5

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>NTGS-Geschäftsstelle</u></p> <p><b>a. Personelles</b></p> <p>Die personellen Veränderungen der Geschäftsstelle NTGS wurden bereits an der Vorstandssitzung vom 20.9.2022 angekündigt. Per 1. Oktober 2022 hat Frau Cindy Kaufmann ihre Anstellung auf 50% Pensum reduziert. Im Gegenzug konnte mit Frau Friederike Zeeh eine qualifizierte Tierärztin zu 50% gewonnen werden.</p> <p>Aktuell sind keine weiteren Stellen ausgeschrieben.</p> <p><b>b. Finanz-Quartal-Reporting Q1-3 2022</b></p> <p>L. Perler erläutert das Quartal-Reporting NTGS Geschäftsstelle Q1-3 2022. Das Q3-Reporting NTGS GS weist für die ersten 9 Monate einen provisorischen Ertrag von 313'214.44 CHF aus bei Ausgaben von 314'766.47 CHF. Dies ergibt einen vorläufigen Verlust von 1'552.03 CHF. Damit ergibt sich zwar ein geringfügiger Verlust, das Reporting sieht jedoch besser aus gegenüber einem ursprünglichen Budget. Die Aussichten auf das Q4 2022 lassen erwarten, dass der Jahresabschluss NTGS Geschäftsstelle ausgeglichen sein wird.</p>	I	L. Perler	



## Traktandum 6

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Fazit Aktivitäten Plattformen 2022 Perler (Rind, Schwein, kl. WDK, Geflügel)</u></p> <p>Die Veranstaltungen der Plattformen wurden gemäss Planung durchgeführt (4x2 Veranstaltungen). An jeder Veranstaltung nahmen 10-20 Teilnehmer der verschiedenen Organisationen teil. Die Diskussionen waren jeweils motiviert, konstruktiv und informativ.</p> <p>Zusätzlich wurde als Aktivität der Plattformen das Informationsangebot auf der Website NTGS erhöht. Bislang wurde zur Schweinegesundheit eine Übersicht zu abgeschlossenen und laufenden Forschungsprojekten aufgeschaltet, bei den kleinen Wiederkäuern und den Rindern wird dies auch erfolgen.</p>	I  I  I	L. Perler	

## Traktandum 7

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Information Stand diverse Projekte</u></p> <p>Seit der letzten Sitzung Vorstand NTGS konnten die zwei neuen Projekte «Smart Animal Health 2» und «tierartübergreifender Diagnoseschlüssel» gestartet werden.</p> <p>Die bisherigen Projekte befinden sich in unterschiedlichen Phasen der Umsetzung. Einige Ausführungen von L. Perler in Kürze:</p> <p><b>a. Fakten tierische Nebenprodukte</b> Es soll ein Branchenkonzept für den Einsatz von tierischen Nebenprodukten in Gemischthaltungen (zB Schweine und Geflügel) erarbeitet werden. In den Rahmenbedingungen werden voraussichtlich auch Gemischthaltungen mit Rindern erlaubt sein.</p> <p><b>b. Bestandesmedizin Kt. Bern</b> Es wurde ein namhafter Verarbeiter gefunden, der gemeinsam mit der bisherigen Trägerschaft (Berner Bauernverband, Berner Tierärzteschaft, Kanton Bern) mitmachen möchte. Zeitlich gibt es aber eine Verzögerung. Deshalb muss aktuell bis Herbst 2023 eine Zwischenlösung gefunden werden.</p> <p><b>c. Paratuberkulose</b> Die Pendenz für letzte fachliche Klärungen liegt bei NTGS. Anschliessend werden die ASR, SMP und VMI Fragen der Eigenmittel-Sicherstellung klären.</p> <p><b>d. Staph. Aureus</b> Das nationale Dokument ist zusammengestellt. Es ist im Sinne einer modifizierten Weiterführung der aktuellen Sanierungen im Kt. Tessin. Einschränkend ist aber noch nicht klar, ob es mehrheitsfähig sein wird.</p>	I  I  I  I	L. Perler	



<b>e. Moderhinke Solothurn</b> Die Unterstützung läuft planmässig.	I		
---	---	--	--

### Traktandum 8

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Überarbeitetes Dokument «Bismuth-haltige Zitzenversiegler</u></p> <p>Basierend auf der Diskussion des Vorstands vom 20. September 2022 wurde das Papier überarbeitet. Es ist allgemeiner formuliert und weist insgesamt auf die Problematik hin, dass die gängige Praxis zu hinterfragen ist. Dazu enthält es Zahlen zum AB-Verbrauch in Bezug auf die Eutergesundheit. Der konkrete Vorschlag für eine unterschriebene Befähigung vor Ort wurde weggelassen.</p> <p>In der Diskussion begrüsst der Vorstand das aktuelle Dokument. Er wünscht aber zusätzlich, dass es mit einer regionalen Auswertung (AB-Verbrauch Trockenstellen Kt. Fribourg vs. andere Kantone) ergänzt wird.</p> <p><b>Entscheid: Der Vorstand genehmigt das Dokument mit der Auflage der Ergänzung. Das Gespräch mit der Sortenorganisation Gruyère-Käse soll organisiert werden.</b></p>	I  I  I  E	L. Perler    L. Perler: Ergänzung Dokument, Terminsuche	Januar 2023

### Traktandum 9

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><b>Varia</b></p> <p>Am 25. Januar 2023, findet die 1-tägige Klausur statt. Als Thema wird einerseits der kritische Rückblick auf «2½ Jahre NTGS» bestätigt, andererseits soll ein Ausblick auf das Thema Digitalisierung erfolgen. Ort: Raum Bern</p> <p>M. Pfister informiert, dass er sein Mandat beim Bauernverband bis im November 2023 (Delegiertenversammlung) behalten wird. Im Vorstand NTGS vertritt er den SBV, somit steht Ende 2023 ein Wechsel an.</p> <p>M. Geinoz bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und bei L. Perler als Geschäftsführer für den aktiven Einsatz zugunsten NTGS. Er wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.</p>	I  I  I  I	M. Geinoz	